

# „Stoffgleiche Nicht-Verpackungen“

Abgrenzung und Marktpotenzial

1. Ausgabe

Mainz, Juli 2011

## Im Markt sind 1,3 Mio. t stoffgleicher Nicht-Verpackungen

Nach den Ergebnissen der Cyclos/HTP-Studie können 0,6 Mio. Tonnen stoffgleicher Nicht-Verpackungen erfasst werden. In den Markt eingebracht wird jedoch erheblich mehr: insgesamt gut 1,3 Mio. Tonnen, davon 0,96 Mio. Tonnen Kunststoffe. Die wichtigsten Warengruppen sind Haushaltswaren, Heimwerkerbedarf und verpackungsähnliche Nicht-Verpackungen.

### Inhalt der Studie

GVM präsentiert die Ergebnisse auf der Basis eines achteiligen Warengruppensystems mit vierunddreißig Untersegmenten. Die Ergebnisse werden systematisch mit den Angaben in der Cyclos/HTP-Studie verglichen. Um die rechtssichere und praktikable Abgrenzung von StNVP zu unterstützen, wurden umfassende Positivlisten erstellt.

Garten- , Blumenartikel	Kst.	Metall	Insgesamt
Gartengeräte	31	5.994	6.025
Agrarfolien	7.634	61	7.695
Gartendekoration	21.592	1.632	23.224
Sonst. Gartenbedarf	17.298	1.577	18.874

Auszug aus den Detailtabellen der Studie

## Positivliste anhand des Beispiels sonstige Haushaltswaren

Haushaltswaren			
Sonstige Haushaltswaren			
Einweg-Feuerzeuge	Schuhanzieher	Einkaufstrolleys	Medaillen
Mehrweg-Feuerzeuge	Brillenetuis	Strick-, Näh-, Häkelnadeln	Münzen
Schirme	Buchstützen	Armbanduhren	Schlüsselanhänger
Festartikel	Fliegenklatschen	Wanduhren, Wecker	Kühlakkus
Dekorationsartikel Kst.	Tablets	Antiquitäten aus Metall	Kühlpads
Dekorationsartikel Met.	KFZ-Kindersitze	Weihnachtsartikel Kst./Met.	
Kerzenständer	Sitzerhöhungen	Osterartikel Kst./Met.	
Wäscheleinen	Fußmatten	Schmuck, Phantasieschmuck	
Gummibänder	Fußbretter	Trophäen	
Kleiderbügel	Aschenbecher	Pokale	
Wäscheklammern	kleine Bügelbretter	Souvenirs	
Küchenwaagen	kleine Wäschespinnen	Devotionalien	

### Gegenstand der Untersuchung

Die Studie liefert einen Überblick über das Aufkommen stoffgleicher Nicht-Verpackungen in Deutschland. Dabei wird zwischen den Materialgruppen Kunststoff und Metall unterschieden. Zugleich wird differenziert zwischen 8 Warengruppen und 34 Untergruppen. Die stoffgleichen Nicht-Verpackungen werden mit dem Anspruch auf Vollständigkeit aufgelistet. Die Ergebnisse werden systematisch mit der Cyclos/HTP-Studie verglichen. Ergänzt werden Angaben über die Importquote und Empfehlungen zur Einführung der Wertstofftonne.

Übersicht der untersuchten Warengruppen

Nr.	Warengruppe
1	Haushaltswaren
2	Werkzeuge, Heimwerkerbedarf und Installationsartikel
3	Spielzeug, Sport- und Freizeitartikel, Tierzubehör
4	Büroartikel, Schreibwaren, Schul- u. Künstlerbedarf
5	Garten- , Blumenartikel
6	Gesundheitsartikel
7	Datenträger, Elektrozubehör
8	Verpackungsähnliche Nicht-Verpackungen

Welchen Nutzen bietet Ihnen die Studie?

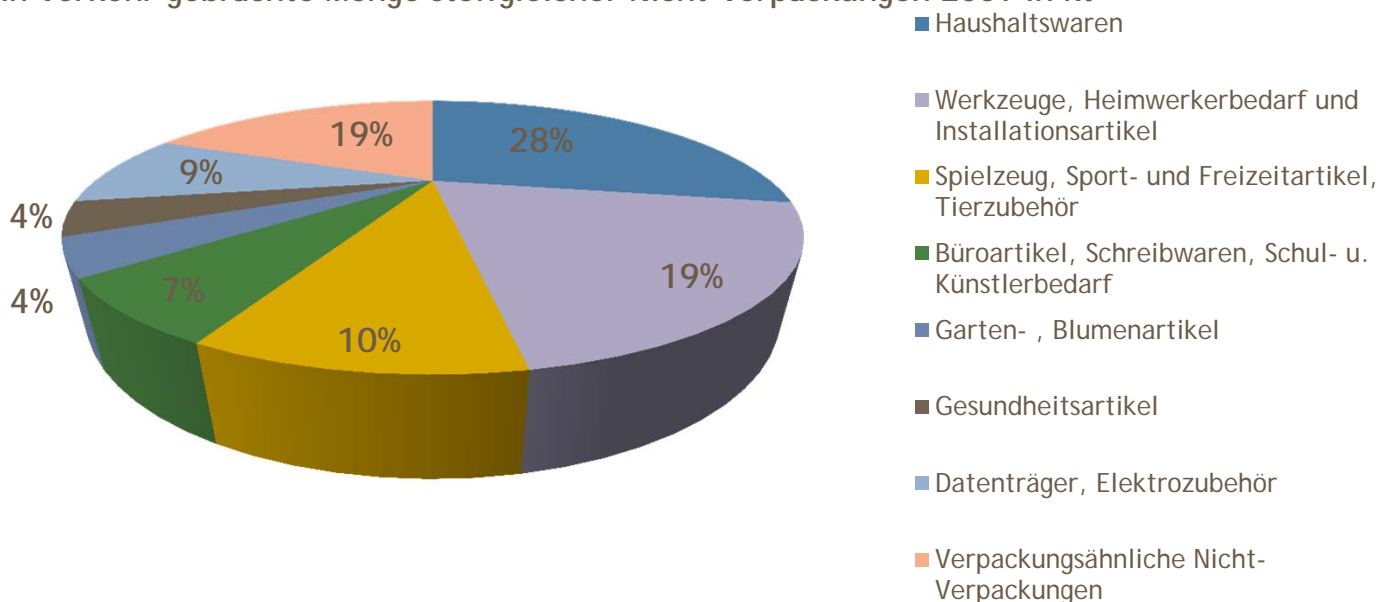
- > Auf der Basis der umfassenden Listung stoffgleicher Nicht-Verpackungen können Entsorgungsträger ihre Abfallberatung optimieren.
- > Politische Entscheidungsträger werden in die Lage versetzt, die relevanten Warengruppen zu identifizieren und Abgrenzungsprobleme zu lösen.
- > Die Entsorgungswirtschaft kann auf der Basis der Ergebnisse ihre strategische und operative Planung optimieren.

Zielgruppe

Die Studie richtet sich vor allem an

- > Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger
- > Private Entsorgungswirtschaft
- > Abfallberatungen
- > Duale Systeme
- > Politische Entscheidungsträger

In Verkehr gebrachte Menge stoffgleicher Nicht-Verpackungen 2009 in kt



Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung mbH  
Alte Gärtnerei 1  
D-55128 Mainz

Fon +49 (0) 6131.33673 0  
Fax +49 (0) 6131.33673 50  
info@gvmonline.de  
www.gvmonline.de

 Gesellschaft für  
Verpackungsmarktforschung